

**Runder Tisch Mauerpark #3**  
**Ergebnis-Protokoll**  
**29.01.2019, 17:30 - 20:30 Uhr,**  
**Rathaus Pankow, Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin,**  
**Großer Ratssaal**

Protokoll: Julia Löser (BA Pankow, Büro für Bürgerbeteiligung)

Im Rahmen des Dritten Runden Tisches wurde an drei Gesprächsinseln zur Aktualisierung der bestehenden Parkregeln, zur Einrichtung von Funktionsbereichen für die verschiedenen Nutzungen im Park sowie zum Einsatz von Parkläufer\*innen debattiert. Vorab gab es folgende kurze fachliche Inputs:

- „Parkregeln“ durch die Freunde des Mauerparks e.V.
- „Lärm/Schallschutz“ durch die Initiative Save Mauerpark
- „Lärm/Ausnahmezulassung“ durch das Umwelt- und Naturschutzamt Pankow
- „Parkläufer\*innen“ durch das Straßen- und Grünflächenamt Pankow

Mehrere Anwohnende kritisierten die fehlende Möglichkeit des Inputs seitens der Nachbarschaftsinitiative *Lärmstopp Mauerpark*. Daraufhin gab es einen kurzen Vortrag über das Anliegen dieser Initiative.

Anschließend kam an den Gesprächsinseln jeder zu Wort und es wurde versucht, jede Meldung an den Stellwänden festzuhalten. Es folgt eine schriftliche Zusammenfassung, die nachträglich durch die Protokollantin gliedert wurde.

## **Gesprächsinsel Parkläufer\*innen**

<b>Vorschläge</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Best Practise: Görlitzer Park, Leopoldplatz</li><li>- Schritte zur Etablierung: Analyse vorab, Evaluation währenddessen</li><li>- Kommunikatoren statt Security, aber Security als Fachpersonal</li><li>- Etablierung einer Praktikerrunde aus Ordnungsamt, Polizei, Straßen- und Grünflächenamt; angesiedelt beim Präventionsrat</li><li>- Ansprache auf Augenhöhe</li><li>- Beschwerdemanagement</li><li>- Sammeln und Weitergabe von Informationen</li><li>- Deeskalierende Philosophie</li><li>- Wer trifft Auswahl? Kriterien: Qualifikation, Mediation, Mehrsprachigkeit</li><li>- Benennung überdenken (Alternativen: Platzdienst, Parkpfleger, Parkdenker, Parkservice)</li></ul>
<b>Kritik</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Pädagogisch versierte Personen = kostenintensive Spezialisten bedeuten hohe Kosten + wenig Nutzen</li><li>- Projekt Parkläufer ist eines der Kommunikation ... an dieser Zusammenarbeit haben die Künstler eventuell kein Interesse, Zusammenarbeit wird eventuell verweigert</li><li>- Aufgabe der Parkwächter bzw. -läufer können anders verteilt werden, sogar effektiver, z.B. Schilder mit Regeln</li><li>- Im Mauerpark gibt es keine Gefahrenlage: niemand hat Angst und bräuchte Ansprechpartner = keine Rechtfertigung für Parkläufer wie im Görlitzer Park</li><li>- Parkläufer etc. verbreiten schlechte Atmosphäre ... man fühlt sich beobachtet und wegen jeder Kleinigkeit angesprochen: Parkläufer*innen ≠Freiheit</li><li>- Lösungsvorschlag Save Mauerpark zu Beginn der Saison 2019: Selbstregulierung: Musiker sprechen mit Musikern<ul style="list-style-type: none"><li>○ Voraussetzung: klare Regeln</li><li>○ Klappt das nicht, dann Einsatz von Parkläufern</li><li>○ Ziel: Deeskalation</li><li>○ Erreichbarkeit sicherstellen/herstellen – auch am Wochenende</li></ul></li></ul>

## Gesprächsinsel Parkregeln

<p><b>Vorschläge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benennung: „Parketikette“ anstatt Regeln</li> <li>- Alte und vorhandene Regeln neu formulieren/verbessern/schärfen</li> <li>- Regeln zum Erhalt des Freiraums</li> <li>- Kontinuierliche einfache Regeln</li> <li>- Was passiert, wenn Regeln verletzt werden?</li> <li>- Uhrzeitbegrenzung für Lärm</li> <li>- Regeln in der Woche + Wochenende – Unterschiede und/oder Übereinstimmung</li> <li>- Mit + ohne Verstärker – egal (<i>Anmerkung Protokollantin: die dB- Grenze soll entscheidend sein</i>) und Lautstärkeregel aufschreiben und deutlich machen, für alle gleiche Regeln; Örtliche Ausweisung für Musik</li> <li>- Abstimmung/Vorbilder aus anderen Ländern für die Vergabe von Zeiten (Musiker*innen) nutzen</li> <li>- Unterstützung der EU, die Belästigungen durch den Tourismus zu begrenzen</li> </ul>
<p><b>Kommuni- kation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation verbessern, sowohl on- als auch offline</li> <li>- Regeln bekannt machen, z.B. durch besser PR (u.a. auch in Easyjet-Magazinen)</li> <li>- Musiker informieren Musiker, wie?</li> <li>- Info-Point im Park – mit Person besetzt und gut zu sehen</li> <li>- Einrichtung einer zentralen Email-Adresse: mauerpark@...de für alle Beschwerden? Nur Antworten mit Ansprechperson werden angenommen</li> <li>- Struktur sichtbar machen – Piktogramme (Liegewiese, Musik erlaubt, Musik verboten)</li> <li>- Beschilderung im Park (kontrovers besprochen, da die Schilder in kurzer Zeit überklebt würden)</li> <li>- Unterschiedliche Sprachen + Altersgruppen für Beschilderungen</li> <li>- Klare Ansagen: Sonntag JA, Samstag NEIN</li> <li>- Genehmigungen auf öffentlicher Plattform veröffentlichen, damit Anwohner sich darauf einstellen können; gegebenenfalls erforderliche Zustimmung (unter Beachtung des Datenschutzes einholen)</li> <li>- Ruhe im Park ab 22 Uhr!? Geht das?</li> </ul>



## **Gesprächsinsel Funktionsbereiche**

<p><b>Ist-Zustand</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkregeln werden nicht kontrolliert (?), sind größtenteils unbekannt</li> <li>- Vandalismus im Mauerpark</li> <li>- Lautstärke verursacht durch Trommler und Jugendliche</li> <li>- Sonntag: Karaoke + Straßenmusik = sehr laut</li> <li>- Samstag: Mauersegler: Öffnungszeiten, nachts Schreie nach 2:00 Uhr</li> <li>- Stress: Anwohner*innen der Wolliner Straße können dort nicht weg, wegen der steigenden Mieten und der Wohnraumknappheit → brauchen Lärmlösung</li> <li>- Samstag kaum Publikum für Musik</li> <li>- Auch andere Lärmquellen der Stadt als Stressquellen unterbinden</li> <li>- Unterscheidung: Es gibt Lärm und es gibt Klang</li> </ul>
<p><b>Vorschläge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach 20 Uhr keine Musik</li> <li>- Musik erlaubt nur am Sonntag 11 – 19 Uhr</li> <li>- Verstärken erlaubt bis max. xx dB</li> <li>- Auditions = Musiker bewerben sich und werden von Stadt geprüft/erlaubt, weil sie gut sind</li> <li>- Bewerbung = bessere Auswahl von Musik</li> <li>- Lautere Bands dürfen nur im Park spielen, nicht direkt auf der Straße vor dem Mauerpark. Im Mauerpark mehr dB erlaubt als auf der Straße</li> <li>- Musiker müssen mindestens xx m Abstand voneinander haben</li> <li>- Schallschutzfenster für Anwohnende finanziert vom Senat</li> <li>- Abendruhe einhalten Montag-Sonntag</li> <li>- Mauerpark aus visit.Berlin Werbung nehmen (<i>Anmerkung Protokollantin: der Umfang wurde bereits verringert</i>)</li> <li>- Lärmquellen identifizieren/separieren</li> <li>- Öffentlichkeitsnahe Koordination</li> <li>- Boule-Platz erhalten</li> <li>- Musikausrichtung zur Max-Schmeling-Halle</li> <li>- Neutrales übergeordnetes Management der Musiker</li> <li>- Regeln wie London/Paris</li> <li>- 2 Bühnen weg von Wohnanlage</li> <li>- Direktes Dämmen der Straßenmusik durch Varianten von Lärmschutz z.B. Akustik Shells (mobil/stationär)</li> <li>- Abwechselnd 1 (Sonn)Tag Karaoke, 1 (Sonn)Tag Straßenmusik, 1 (Sonn)Tag frei</li> </ul>

Im Nachgang des Dritten Runden Tisches wurde folgende nächste Schritte innerhalb des Bezirksamtes festgelegt:

<b>Nächste Schritte</b>	
<b>Parkläufer*innen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es bleibt abzuwarten, welche Vorgaben die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz aufstellt und welches Fachamt innerhalb des Bezirksamtes Pankow die Beauftragung und Begleitung der Parkläufer*innen übernimmt</li></ul>
<b>Parkregeln</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mit den bisher aufgenommenen Punkten wird ein Flyerentwurf angefertigt. Dieser wird im Rahmen einer AG Parkregeln diskutiert und vollendet. Aufgrund der zahlreichen Baumaßnahmen im Mauerpark sind die überarbeiteten Parkregeln nur als Übergangs-Regeln zu betrachten. Mit Beginn der Saison 2019 sollen die vorläufigen Parkregeln gelten und Ende der Saison 2019 ausgewertet werden. Eine Übernahme der vorläufigen Parkregeln in 2020 ist aufgrund der nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen denkbar.</li><li>- Einige Teilnehmende des Runden Tisches haben bereits ihr Interesse an der Mitarbeit in der AG bekundet. Weitere Interessierte melden sich bitte bis 18.02.2019 bei <a href="mailto:julia.loeser@ba-pankow.berlin.de">julia.loeser@ba-pankow.berlin.de</a>. Der Prozess wird organisiert und begleitet vom Büro für Bürgerbeteiligung in der Sozialraumorientierten Planungskoordination. Inhaltlich sind die Fachämter des Bezirksamtes Pankow verantwortlich.</li></ul>
<b>Funktionsbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Funktionsbereiche werden vorerst innerhalb der AG Parkregeln besprochen, um Ressourcen zu schonen und zu einem schnellen Zwischenergebnis zu gelangen. Die Auslagerung in eine eigenständige AG ist nicht ausgeschlossen, sollten sich Verantwortliche finden.</li></ul>

### **Themenspeicher für die nächsten Runden Tische Mauerpark**

- Kiffen im Park + andere Drogen
- Müll
- Illegaler Verkauf von Alkohol im Park
- Konflikte zwischen Hundebesitzer\*innen und Familien mit Kindern
- Kreischen/Grölen
- Feuerwerk/Geburtstage
- Musik ohne Musiker